

## V. Vom Wetter.

### Große Hitze.

#### 1. Woran man die große Hitze merkt.

Es steht kein Wölkchen am Himmel. Die Sonne brennt heiß hernieder. Die Luft ist still und schwül. Der Sand auf dem Sandhaufen fühlt sich ganz warm an. Der Asphalt auf den Straßen wird weich, und mancher Spazierstock bekommt eine schwarze Spitze. — Die Vögel sind still geworden, das Singen macht ihnen kein Vergnügen. Die Pflanzen lassen ihre Blätter welk herabhängen, sie möchten gern Wasser trinken. — Wir schwitzen so sehr, daß das Hemd am Leibe festklebt. Die Leute sagen: „Es ist kaum zum Aushalten, es ist zum Umkommen.“ Wenn die Hitze zu groß wird, werden viele Tiere und Menschen vom Hitzschlag getroffen.

#### 2. Wie wir uns gegen die Hitze schützen.

Wenn es heiß ist, ziehen wir uns ganz leichte Kleidung an und setzen einen Strohhut auf. Viele Kinder laufen auf der Straße und im Freien barfuß. Der Vater geht zu Hause in Hemdärmeln umher. — Wir gehen auf der Straße an der Schattenseite. An der Sonnenseite spannen die Damen den Sonnenschirm auf. An den Fenstern und vor den Kaufläden sind Jalousien heruntergelassen. Wir sitzen im Freien gern unter schattigen Bäumen. — Auf der Straße fährt der Sprengwagen. Schnell streifen sich die Knaben die Hosen auf und gehen hinterher. Solch eine Dusche ist erfrischend. — Am Eiswagen hat der Händler jetzt viel zu tun. Er wird von allen Seiten umlagert (Vorsicht beim Essen, das Eis erst im Munde erwärmen, nicht gleich hinunterschlucken. Nicht zu kalt trinken). — Wir baden uns alle Tage. Im Wasser ist es schön kühl. Wir fühlen uns nach dem Baden erfrischt. — Die Kutscher lassen ihre Pferde nicht in der Sonne stehen. Sie haben ihnen einen Hut aufgesetzt, der schützt die Stirn gegen die heißen Strahlen. — In der Schule haben wir nur wenige Stunden Unterricht. Wenn das Thermometer um 10 Uhr 25° zeigt, fällt der Unterricht von 11 Uhr ab aus. Wir bekommen an heißen Tagen nur wenig Schularbeiten auf.

### Der Wind.

Die rechte Zeit für die Behandlung bietet das Frühjahr oder der Herbst, wenn die Kinder die Wirkung des Sturmes an sich erfahren. Man hört ihn in der Klasse draußen brausen, er wirft die Türen oder die Fenster zu, daß es kracht. Das bietet gute An-